

aerius QF460

Quarzfüller



Silikatische, faserverstärkte Grundbeschichtung zur Überbrückung von Haarrissen und Strukturmängeln.



PRODUKTBESCHREIBUNG

aerius QF460 Quarzfüller ist eine füllende Grundbeschichtung für verkieselungsfähige Untergründe im Innen- und Außenbereich, wie Kalk- und Zementputz, Beton und Kalksandstein. Auch für tragfähige Altanstriche und Wärmedämmverbundsysteme (WDVS). Ideal als vollflächiger egalisierender Schlämmanstrich auf Fassaden mit Haarrissen, Putzausbesserungen und Strukturmängeln. Remineralisiert auch kunstharzhaltige, kritische Untergründe nachhaltig und ermöglicht flecken- und ansatzfreie Silikatanstriche auf suboptimalen Untergründen. Dispersions-Silikat-System unübertroffen verkieselungsaktiv und dauerhaft. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen mineralischem Untergrund, Füllstoffen und Kaliwasserglas, entsteht kein Oberflächenfilm, sondern eine mikroporöse, untrennbare Einheit aus Untergrund und Anstrich. **aerius QF460** Quarzfüller ist somit optimal verträglich mit porösen mineralischen Untergründen und silikatischen Folgeanstrichen. Auch im Renovierungsfall entsteht keine Überschichtdicke an organischem Material. Weder versprödet noch thermoplastisch. Ausgesprochen wirtschaftlich, erhöht die Langlebigkeit und Attraktivität von Silikatanstrichen und schützt die Putzschale nachweislich vor Abwitterung.

ZUSAMMENSETZUNG (Volldeklaration)

Rein mineralisches Kaliwasserglas, gefüllt mit verkieselungsaktiven Füllstoffen mit Strukturkorn 0,4 mm, Cellulosefasern zur Armierung von Haarrissen. Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.), frei von Lösemitteln, Bioziden und Konservierungsstoffen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Anwendung im Innen- und Fassadenbereich
- Äußerst wasserdampfdurchlässig, bauphysikalisch ideal
- Belebung glatter Oberflächen durch Strukturkorn 0,4 mm
- Überbrückt Haarrisse und geringe Strukturmängel
- Attraktive, gebürstete, mineralische Oberfläche
- Optimale Verkieselung mit Folgeanstrich
- Praktisch unbegrenzt überstreichbar, da nicht filmbildend
- Unübertroffen dauerhaft und wirtschaftlich
- Nicht brennbar
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Algen und Schimmel

TECHNISCHE DATEN*

- Dichte bei 20°C: 1,56 kg/L
- pH-Wert: 11
- S_d-Werte (H₂O): 0,03 m
- Brennbarkeitsklasse: A 2 nicht brennbar
- W₂₄ Wert: > 0,30 kg / (m²h^{1/2})
- Glanzgrad: stumpfmatt
- dynamische Viskosität: 9000 mPas
- VOC-Anteil (max.): 4 g/L

FARBTON

Naturweiß deckend pigmentiert.

VERARBEITUNG

Anforderungen an den Untergrund

Anwendbar auf porösen, saugfähigen bis wasserabweisenden, mineralischen, verkieselungsfähigen Untergründen im Innen- und Fassadenbereich. Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein. Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern. Rissige Untergründe putztechnisch sanieren, z. B. Flächenspachtelung mit Gewebearmierung. Flächen mit netzartigen ruhenden Haarrissen, lokalen Putzausbesserungen und geringen Strukturmängeln direkt mit **aerius QF460** Quarzfüller vollflächig vorstreichen. Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen. Veralgte Fassaden mit Fungizid nach Werkvorschrift behandeln. Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streifenlicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten, Kornnester, Überlappungen und Ansätze z. B. an Gerüstlagen vermeiden.

Info zum Standardaufbau

Vollflächiger Anstrich mit **aerius QF460** Quarzfüller, Verarbeitung mit der Mineralfarbbürste. **aerius QF460** Quarzfüller durch Zugabe von 10 % – 20 % **primolux P30** optimal auf Untergrund und Verarbeitung streichfähig einstellen, Risse und Fehlstellen intensiv und strukturgleich mit der Bürste zuschlämmen.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Wärmedämmverbundsystem (WDVS): Sinterhaut auf massiven Putzen mit Ätzflüssigkeit nach Werkvorschrift entfernen. Dünn-schichtputze und Verbundmaterial (z.B. WDVS) nicht ätzen. Saugenden, schwach sandenden Putz mit **primolux P30** Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren. Reine Luftkalkputze wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern, Herstellerhinweise beachten.

Beton, Faserzement, Calciumsilikat:

Beton mit Hochdruckreiniger und Schalölentferner nach Werkvorschrift porentief reinigen. Mit klarem Wasser nachspülen, auch im Innenbereich Schalöl gründlich abwaschen. Faserzement im Fassadenbereich mit **primolux P38** grob grundieren, bemustern.

Naturstein, Backstein, Kalksandstein, Porenbeton:

Gründlich reinigen, auf Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder, Eisensalze) prüfen, defekte Fugen und Steine ausbessern. Saugende Untergründe mit **primolux P30** Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren. Schwach ausblühfähige Untergründe sowie Porenbeton im Außenbereich mit **primolux P30** fluten.

Altanstriche, Kunstharzputz, Wärmedämmverbundsysteme

(WDVS): Mineralische Altanstriche gründlich reinigen und abbürsten. Gerissene, minderhaftende und filmbildende Altanstriche möglichst porentief entfernen. Verbliebene Anstrichreste auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen. **primolux P38** ist als haftstarker, weißer Grundanstrich möglich. Festhaftende, matte Anstriche und Putze reinigen. Veralgte Fassaden mit Fungizid nach Werkvorschrift behandeln. Saugende, kreidende und mürbe Oberflächen mit **primolux P30** Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Im Falle von Haarrissen oder Strukturmängeln Fassade vollflächig mit **aerius QF460** Quarzfüller vorstreichen. Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen. **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht bewitterte, minderfeste, ausblühfähige und nicht alkalibeständige Untergründe wie z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Lehm, Gips und Kunststoffe sowie nicht tragfähige, glänzende und plasto-elastische Altanstriche. **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit **aerius FP310** Sanierputz ausrüsten, anschließend vollflächiger Grundanstrich mit **aerius QF460** Quarzfüller.

aerius QF460

Quarzfüller



Silikatische, faserverstärkte Grundbeschichtung zur Überbrückung von Haarrissen und Strukturmängeln.

VERARBEITUNGSHINWEIS

Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle, kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen. Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen. Vor Gebrauch **aerius QF460** Quarzfüller mit elektrischem Rührquirl gleichmäßig aufrühren. **aerius QF460** Quarzfüller durch Zugabe von 10 % – 20 % **primolux P30** Fixativ streichfähig einstellen. In sich geschlossene Flächen mit Gebinden aus einer einheitlichen Fertigungscharge streichen. Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen. Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.

Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C

Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Arbeitsgang

Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen.

ANWENDUNG

Als schlämmender Grundanstrich: Verarbeitung von **aerius QF460** Quarzfüller mit der Mineralfarbbürste. In sich geschlossene Flächen vollflächig, ansatzlos, strukturgleich und gleichmäßig auftragen und verschlichten. Als attraktive, gebürstete Oberfläche im Kreuzgang bzw. Kreuzschlag, d. h. mit richtungslosen Bürstenzügen. **aerius QF460** Quarzfüller abhängig vom Untergrund mit 10 % – 20 % **primolux P30** Fixativ streichfähig einstellen. Ein- bis zweimaliger Auftrag, je nach Untergrund und Vorgabe.

Als Schlämmzusatz zu Reinkristallin Fixativ:

1. Grundanstrich: Vollflächig mit **aerius QF460** Quarzfüller, verdünnt mit 10 % – 20 % **primolux P30** Fixativ. Alternativ, empfehlenswert bei getönten Anstrichen: 25 kg Farbpulver in 30 kg **primolux P30** Fixativ einsumpfen und unter Rühren mit 40 kg **aerius QF460** Quarzfüller versetzen. Mit weiteren ca. 10 kg Fixativ streichfähig einstellen. Gleichmäßig und ansatzfrei mit der Bürste auftragen.

2. Zwischenanstrich: 25 kg Farbpulver in 30 kg Fixativ einsumpfen und unter Rühren mit 20 kg **aerius QF460** Quarzfüller versetzen. Mit weiteren ca. 5 kg **primolux P30** Fixativ verdünnen.

3. Schlussanstrich: Farbtongleich mit Reinkristallin, ohne Zusatz von **primolux P30** Quarzfüller.

VERBRAUCH

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,25 kg – 0,4 kg **aerius QF460** Quarzfüller pro m² und Arbeitsgang. Untergrundabhängige Verbrauchswerte sind durch Musterfläche am Objekt zu ermitteln, speziell auf Rauputz. Gebindegrößen: 8 kg / 20 kg

Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

LAGERUNG

Kühl und frostfrei gelagert ist **aerius QF460** Quarzfüller mindestens 12 Monate haltbar.

GEFAHRENHINWEISE, SICHERHEITSRATSCHLÄGE UND ENTSORGUNG

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

SICHERHEITSHINWEISE: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produktreste: 080112

GISCODE: M-SK01

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen etc. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.